



### ***Weltrekordrad?* - SELECT Straßenrennrad ca 1955**

Machen Sie eine Umfrage nach österreichischen Fahrradmarken, so werden Sie immer die selben Namen hören: Puch, Steyr Waffenrad, Junior, KTM. Leute, die sich näher mit dem Fahrrad befassen, nennen dann noch Dusika, Rih, Austro Daimler oder Capo. Aber fragen Sie einen Fahrradsammler, so kann Ihnen der erzählen, dass alleine in Wien 148 Hersteller werkten! Wenn man dabei an große, maschinell bestens eingerichtete Fabriken mit weltweitem Vertrieb denkt, ist man aber auf dem Holzweg. Bei den meisten handelte es sich um kleine Hinterhof- Bastler, die hauptsächlich Rennräder in beachtlicher Qualität bauten: selbstgeschmiedete Rahmen, bestückt mit Edelkomponenten.



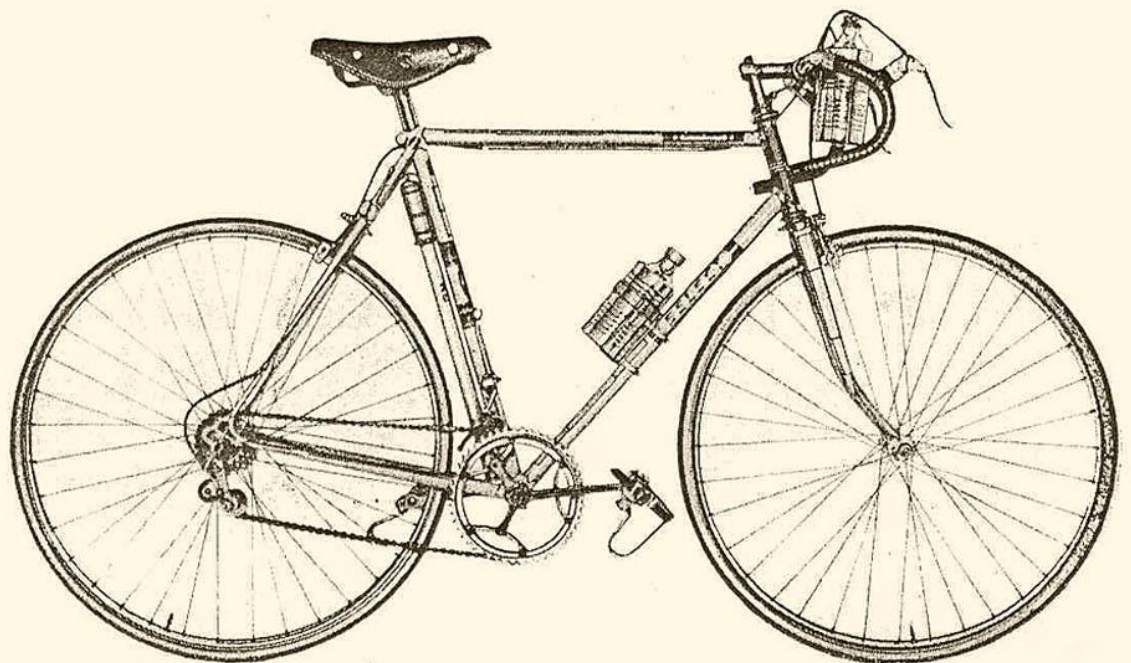
Zu den größeren darunter gehört auch Georg Gartner, der schon in den 30er Jahren begonnen hatte, in seinem Fahrradhaus am Lerchenfelder Gürtel Fahrräder herzustellen, die er „Select“ nannte. Es handelte sich dabei ausschließlich um Sport- und Rennmodelle (mit einer Ausnahme: der "Boy", ein eigenartiges Gefährt mit einem Profilrahmen großen Durchmessers, angetrieben von einem Fuchs Motor). Diese Select Maschine aus den 50er Jahren entspricht von der Ausstattung (Campagnolo Corsa 10 Gang) der damaligen Zeit, der Name "Weltrekordrad" verweist auf Franz Wimmer, der sich im Jahr 1954 mit einem Stundenmittel von 43,34 Kmh in die Rekordannalen für Amateure eintrug – natürlich auf einem Select Bahnrad.

Der 1932 in Wien geborene Wimmer hatte seine Laufbahn im Jahr 1948 begonnen und konnte sich bereits drei Jahre später als Staatsmeister der Einzelverfolgung feiern lassen, ein Titel, den er 1952 verteidigen konnte. In dem Jahr war er auch Teil österreichischen Olympiamannschaft, die damals in Helsinki ausgetragen wurde. Auch bei der folgenden Olympiade 1956 in Melbourne war er dabei – sogar als Fahnenträger der österreichischen Mannschaft bei der Eröffnungszeremonie - seine gute Form bewies er mit zwei weiteren Titeln in diesem Jahr, in der Mannschaftsverfolgung und im Tandemfahren, zusammen mit Arthur Mannsbarth. Sein größter Erfolg war aber der oben genannte Stundenweltrekord, gefahren 1954 im Pariser Vélodrome d'Hiver . 1957 zog Wimmer sich vom Rennsport zurück.





## „SELECT“ Straßenrennrad



Leichter Rennrahmen aus englischen Reynolds- oder Chrom-Molybdän-Stahlrohren; Muffen, Gabelkopf sowie Hinter- und Vorderradenden verchromt; gelb lackiert mit roten und blauen Linien, geschmackvolle Abzüge mit Weltmeisterschaftsringen; Chrom-Nickel Stahlgetriebe und Steuerung, schlanke Kurbeln und aufgewalzter Zahnkranz, 48 Zähne; Alu-Laufräder mit leichten Naben, halbgedeckte Schlauchreifen, Flügelmuttern, Leder-Rennsattel; Rennlenker verstellbar, Alu-Rennbremsen mit Kastenhebel; Rennpedale mit Clips und Riemen. Sämtliche Kabelbefestigungen, Pumpenspitzen und Schalthebel sind fix angelötet. Schaltung nach Wunsch von 3 bis 10 Gängen.